

Rechnungs - Gemeindeversammlung



Oberbuchsitzen

o b e r b u c h s i t z e n

Juni 2015

Info
PLUS
O b e r b u c h s i t z e n

Liebe Buchster Einwohnerinnen und Einwohner

Seit über 25 Jahren beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Strassenlinienführung «Halmacker». Im Jahre 2004 wurde im Rahmen der Ortsplanung die Planung dieser Strasse abgelehnt. Der Kanton hatte Angst, dass die Gemeinde mit dieser Erschliessungsstrasse auch zugleich eine Dorfumfahrung erreichen möchte. Deshalb war das Amt für Verkehr und Tiefbau strikte gegen diese Strasse und blockierte unser Vorhaben über viele Jahre. Mit dem Wechsel des Regierungsrates konnten wir wieder Hoffnung schöpfen. Wir haben alles unternommen, um diese Erschliessung planerisch sicherzustellen. Vor wenigen Wochen hat nun der Regierungsrat uns diesbezüglich die Bewilligung erteilt. Mir ist ein grosser Stein vom Herzen gefallen.

Flankierende Massnahmen wie die Verkehrssignalisation im unteren Teil unserer Gemeinde sind ein Teil dieser Strasse. Wir sind nun daran, dieses Projekt mit voller Kraft voranzutreiben.

Den Projektierungskredit möchte der Gemeinderat anlässlich der nächsten Budgetgemeinde vor den Souverän bringen.

Ein anderes Thema, welches den Gemeinderat in den letzten Monaten sehr beschäftigte, war der Bereich Schule. Der Bericht der Fremdevaluation hat der Schule Oberbuchsitzen ein schlechtes Zeugnis ausgestellt. Der Gemeinderat hat sofort reagiert und einige Massnahmen getroffen. Die Einschneidenste ist bestimmt der Wechsel der Schulleitung. Herr Markus Christ wird uns auf Ende Schuljahr verlassen und Frau Susanne Carrard wird diese Stelle ab 1. August 2015 neu besetzen. Hierzu heisse ich sie herzlich willkommen und wünsche ihr eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen. Herrn Christ danke ich für seine langjährigen, guten Dienste und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Erfreulicherweise schliesst die laufende Rechnung 2014 um rund Fr. 700'000 besser ab als budgetiert. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 223'996.94.

Die Gründe hierfür liegen hauptsächlich bei den Mehreinnahmen der Steuern. Dürfte die Gemeinde bei den natürlichen Personen rund Fr. 290'000 und bei den juristischen Personen rund Fr. 117'000 mehr verbuchen als budgetiert. Bei der Bildung sind die Kosten um rund Fr. 100'000 tiefer ausgefallen. Diese Minderkosten sind vor allem den geringeren Auslagen an Schulgeldern an die Kreisschule Gäu sowie an die Sonderschulen zu verdanken.

Gerne nutze ich diese Gelegenheit, um allen unseren Angestellten, Gemeinderats- sowie Kommissionsmitgliedern für ihr Engagement zum Wohle von Oberbuchsitzen zu danken.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberbuchsitzen eine schöne und unbeschwerte Sommerzeit.

Daniel Lederer
Gemeindepräsident

Einladung zur Rechnungs-Gemeindeversammlung

Montag, 29. Juni 2015, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Überbauung «Zentrum», Oberbuchsitzen

Traktanden:

- 1. Gesuche um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsitzen: Beschlussfassung**
 - 1.1 Musa Jetmir und Monaliza mit Kindern Erin und Rina, mazedonische Staatsangehörige, Gässli 138
 - 1.2 Musa Burim mit Kindern Ardit und Memet, mazedonische Staatsangehörige, Gässli 138
 - 1.3 Varanda do Aido Gracinda, portugiesische Staatsangehörige, Mühlemattstrasse 422C
 - 1.4 Lessentin Peter Paul, deutscher Staatsangehöriger, Steinackerstrasse 338
 - 1.5 Pace Antuan Alvaro, italienischer Staatsangehöriger, Hauptstrasse 13
- 2. Kreditabrechnungen: Kenntnisnahme**
 - 2.1 Verpflichtungskredit Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege
 - 2.2 Knoten Bahnhofstrasse-/Jurastrasse
- 3. Rechnung 2014 der Gemeinde Oberbuchsitzen: Beschlussfassung**
 - 3.1 Laufende Rechnung
 - 3.2 Investitionsrechnung
 - 3.3 Bestandesrechnung
- 4. Rechnung 2014 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsitzen: Beschlussfassung**
 - 4.1 Erfolgsrechnung
 - Verwendung Ertragsüberschuss
 - 4.2 Investitionsrechnung
 - 4.3 Bilanz
- 5. Zweckverband ARA Gäu: Anpassung von § 24 der Statuten im Zusammenhang mit der Übernahme sämtlicher Regenklärbecken der Verbandsgemeinden**
- 6. Verschiedenes**

Die Anträge des Gemeinderates sowie das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014 können bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsitzen eingesehen werden.

Wir laden alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger recht freundlich zur Teilnahme an dieser Versammlung ein.

GEMEINDE OBERBUCHSITZEN
Der Gemeinderat

Einbürgerungen

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsitzen, die nachfolgenden fünf Gesuche um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsitzen gutzuheissen.

Einbürgerungsgesuch Musa Jetmir und Monaliza mit Kindern Erin und Rina



Name:	Musa	Name:	Musa geb. Merko	Kinder:	Musa Erin, geb. 17.03.2007
Vorname:	Jetmir	Vorname:	Monaliza		in Rothrist, mazedonischer
Zivilstand:	verheiratet	Zivilstand:	verheiratet		Staatsangehöriger
Geb.Datum:	01.06.1983	Geb.Datum:	08.12.1985		Musa Rina, geb. 21.07.2011
Nationalität:	Mazedonien	Nationalität:	Mazedonien		in Aarau, mazedonische
Wohnort:	Gässli 138	Wohnort:	Gässli 138		Staatsangehörige
Beruf:	Lagerist bei Firma Selecta, Kirchberg	Beruf:	Hausfrau / Mutter		

Einbürgerungsgesuch Musa Burim mit Kindern Ardit und Memet



Name:	Musa	
Vorname:	Burim	
Zivilstand:	verheiratet mit Musa geb. Polisi Gondje	
Geb.Datum:	19.02.1980	
Nationalität:	Mazedonien	
Wohnort:	Gässli 138	
Beruf:	Techniker bei Firma Planzer Transport AG, Härkingen	
Kinder:	Musa Ardit, geb. 23.05.2004 in Olten, mazedonische Staatsangehörige	
	Musa Memet, geb. 29.06.2006 in Rothrist, mazedonischer Staatsangehöriger	



Einbürgerungsgesuch Varanda do Aido Gracinda

Name:	Varanda do Aido
Vorname:	Gracinda
Zivilstand:	geschieden
Geb.Datum:	03.11.1975
Nationalität:	Portugal
Wohnort:	Mühlemattstrasse 422C
Beruf:	Lagerangestellte bei der Migros Verteilbetriebe Neuendorf AG, Neuendorf



Einbürgerungsgesuch Pace Antuan Alvaro

Name:	Pace
Vorname:	Antuan Alvaro
Zivilstand:	ledig
Geb.Datum:	13.07.1985
Nationalität:	Italien
Wohnort:	Hauptstrasse 13
Beruf:	Kommunikator FH bei BKW Energie AG, Bern



Einbürgerungsgesuch Lessentin Peter Paul

Name:	Lessentin
Vorname:	Peter Paul
Zivilstand:	ledig
Geb.Datum:	09.04.1961
Nationalität:	Deutschland
Wohnort:	Steinackerstrasse 338
Beruf:	Koch im Altersheim St. Martin, Olten

Rechnung 2014

1. Nachtragskredite

1.1. Dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

keine

1.2. Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

keine

Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 111'200.00 (s. Gemeindeordnung / Steuerertrag 2013 nat. und jur. Pers. Fr. 5'561'123.10) sind von der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

2. Bericht

2.1. Rechnung

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 223'996.94 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 481'600.00.

Gründe für das bessere Ergebnis sind unter anderem der um rund Fr. 290'000 höher ausgefallene Steuerertrag der natürlichen Personen inkl. Quellensteuern. Dies ist einerseits auf den sehr hohen Veranlagungsstand per Ende Jahr (über 90 %) sowie den Bevölkerungszuwachs von über 80 Personen (Vorbezüge bei Zuzug) zurückzuführen. Die Steuern der juristischen Personen liegen ebenfalls rund Fr. 117'300.00 über dem budgetierten Wert bzw. rund Fr. 138'500 über dem Vorjahreswert.

Bei der Bildung sind die Kosten um rund Fr. 100'000 tiefer ausgefallen. Diese Minderkosten sind hauptsächlich bei den Schulgeldern an die Kreisschule Gäu und an Sonderschulen zu verzeichnen. Die übrigen Dienststellen, mit Ausnahme der sozialen Wohlfahrt (plus ca. Fr. 10'000.00) schliessen ebenfalls alle unter den budgetierten Werten ab.

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von Fr. 41'149.90 auf. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 1'035'000.00. Grund für die sehr grosse Abweichung sind unter anderem teilweise von uns nicht beeinflussbare aufgeschobene Investitionen Dritter. Zudem konnten bei grösseren Bauwerken die Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser verrechnet werden, sodass diese Einnahmen rund Fr. 586'000.00 über dem Budget ausgefallen sind.

2.2. Verbuchung des Ertragsüberschusses

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss in der laufenden Rechnung wie folgt zu verbuchen:

999.332.00 zusätzliche Abschreibungen	Fr. 220'000.00
999.389.00 Einlage ins Eigenkapital	Fr. 3'994.94
Total	Fr. 223'996.94

2.3. Rechnung Wasserversorgung

Nach Vornahme der Mindestabschreibungen von Fr. 23'141.45 beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 117'818.65, budgetiert waren Abschreibungen von Fr. 55'000.00 und ein Aufwandüberschuss von Fr. 26'800.00. Die Abschreibungen liegen unter dem Budget, weil geplante Investitionen nicht realisiert wurden und die aktivierten Anschlussgebühren über den Investitionsausgaben lagen. Die restliche Differenz resultiert aus diversen nur teilweise oder gar nicht beanspruchten Budgetpositionen.

2.4. Rechnung Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 49'714.60. Budgetiert war ein Minus von Fr. 59'240.00. Weil die Anschlussgebühren der Abwasserbeseitigung viel höher ausfielen als die Spezialfinanzierung Verwaltungsvermögen auswies, musste die Differenz von Fr. 447'881.95 dem Werterhalt gutgeschrieben werden. Dadurch entfielen die budgetierten Abschreibungen von Fr. 14'400.00 sowie die budgetierte Einlage Werterhalt von Fr. 60'600.00. Weiter verzögerte sich der mit Fr. 15'000 budgetierte Unterhalt Regenklärbecken. Wegen des hohen Sauberwasseranteils im Abwasser fiel der ARA Betriebskostenbeitrag mit Fr. 275'392.90 rund Fr. 10'000.00 über dem Budget aus.

2.5. Rechnung Abfallbeseitigung

Anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von Fr. 3810.00 schliesst die Rechnung mit einem Plus von Fr. 15'288.30 ab. Die Grüngutentsorgung ist mit Einnahmen von Fr. 48'222.40 und Ausgaben von Fr. 58'770.75 nach wie vor nicht ganz kostendeckend. Die Menge des wöchentlichen Kehrichts hat trotz der Zunahme der Bevölkerung leicht abgenommen. Aus dem Altpapier resultierte ein Erlös von Fr. 7'250.00.

2.6. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG) empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

3. Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2014 zu genehmigen.

Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat unterbreitet dem Souverän folgende Kreditabrechnungen zur Kenntnisnahme:

Verpflichtungskredit Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege

Kreditbeschluss anlässlich GV vom 05.07.2004	Fr. 822'428.00
Abrechnung vom 01.05.2015	Fr. 791'535.25
Kreditunterschreitung	Fr. 30'892.75

Knoten Bahnhofstrasse-/Jurastrasse

Kreditbeschluss anlässlich GV vom 28.11.2011	Fr. 100'000.00
Abrechnung vom 01.05.2015	Fr. 67'993.45
Kreditunterschreitung	Fr. 32'006.55
Bundesbeitrag:	Fr. 11'058.80

Rechnung 2014 EVO

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2014

Die Elektrizitätsversorgung (EVO) blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und steht finanziell und organisatorisch auf solider Basis. Für die grossen zukünftigen Herausforderungen ist sie gut gewappnet und darf trotz schwierigem Umfeld positiv in die Zukunft blicken.

Die **Erfolgsrechnung** 2014 schliesst bei einem Ertrag aus dem Energiegeschäft (Energieverkauf, Netznutzung und Abgaben) von CHF 1'651'971 (alle Beträge gerundet) und Beschaffungskosten (Energieeinkauf, Netznutzung Aufwand Abgaben) von CHF 1'066'681 mit einem Bruttogewinn von CHF 585'290 ab. Nach Aufwendungen für Personal, Verwaltung, Unterhalt, Debitorenverluste, Sachversicherungen und übrigem Betriebsaufwand von total CHF 232'512 resultiert ein Gewinn vor Abschreibungen und Zinsen von CHF 353'272. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen betragen CHF 269'367, die Zinsen für Darlehen und Dotationskapital der Gemeinde CHF 30'000. Es resultiert ein Reingewinn für das Jahr 2014 von CHF 54'065 (Vorjahr CHF 35'121). Dieser Betrag wird vollumfänglich den Reserven zugewiesen.

Die **Investitionsrechnung** verzeichnet Ausgaben von CHF 325'233 und Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 356'765. Es resultiert somit ein Überschuss von CHF 31'533.

Der **Energieabsatz** betrug im 2014 9'216 MWh (Vorjahr 9'789 MWh) exkl. Verluste und Ableseverschiebungen. Dies entspricht einer Abnahme von 5,9% gegenüber dem Vorjahr. Der Gesamtumsatz bestehend aus den Energieerlösen, der Netznutzung, der Abgaben und der Bildung bzw. Auflösung der Deckungsdifferenzen ist um 4,7% auf CHF 1'651'971 (Vorjahr CHF 1'733'775) gesunken.

Der gesamte **Energiebezug** ist mengenmässig aufgrund des milden Wetters um 6,8% auf 9'553 MWh (Vorjahr 10'244 MWh) gesunken. Der Energiebezug erfolgte im 2014 bei der onyx Energie Dienste AG mit 8'127 MWh (Vorjahr 10'006 MWh) und beim Gasverbund Mittelland AG (GVM) mit 1'146 MWh (Vorjahr 120 MWh). Die Erdgasentspannungsanlage des GVM konnte aufgrund von technischen Problemen im 2013 nur wenig Energie in unser Netz einspeisen. Im 2014 lief die Anlage wieder im Normalbetrieb. Aus lokalen Solaranlagen haben wir

im letzten Jahr 279 MWh (Vorjahr 118 MWh) bezogen. Die durchschnittlichen Energiebeschaffungskosten sind gegenüber dem Vorjahr um fast 8% gesunken.

Die onyx Energie Netze AG verrechnet uns die **Netznutzung** gemäss den Netzanschluss- und Netznutzungsverträgen. Die Vergütung der Netznutzung beinhaltet die Durchleitung für das onyx-Netz und die Kosten der Vorliegernetze sowie die Bereitstellung der Messdaten an den Übergabestellen. Die durchschnittlichen Vorliegerkosten sind aufgrund der angepassten Netztarife gegenüber 2013 leicht höher. Im 2014 lag das Jahresmaximum der bezogenen elektrischen Leistung im Hochtarif bei 1'714 Kilowatt (Vorjahr 1'843 kW) und im Niedertarif bei 2'169 Kilowatt (Vorjahr 2'266 kW).

Die gesamten Beschaffungskosten aus Energie, Netznutzung und Abgaben sind aufgrund des Mengenrückgangs und der tieferen Energiebeschaffungskosten um 9,6% auf CHF 1'066'681 (Vorjahr 1'179'749) gesunken.

Im 2014 wurden in Oberbuchsiten drei neue **Photovoltaikanlagen** in Betrieb genommen. Per Ende 2014 sind somit

elf Photovoltaikanlagen an unser Netz angeschlossen. Eine davon erhält seit Herbst 2014 KEV. Für die Solaranlage auf dem Dach der Blaser & Trösch AG musste mit dem Bau der neuen Trafostation Schälismühle das Netz verstärkt werden. Dieser Netzausbau erfolgte Ende 2014 und Anfangs 2015. Nach dem Endausbau dieser Anlage werden die elf Solaranlagen rund 400 MWh Energie in unser Netz einspeisen. Dies entspricht 4% der in Oberbuchsiten verbrauchten Energie.

Im 2014 wurde in Oberbuchsiten rege gebaut und elektrisch erschlossen. Folgende Projekte wurden realisiert:

- Neubau der Transformatorenstation Schälismühle
- Erschliessung Terrassenhäuser Henelistrasse
- Erschliessung Parzelle 2272 Terrassenweg
- Verstärkung Hausanschluss der Muster und Müller AG
- Netzverstärkung der Kabelverbindung zwischen TS Hofacker und VK untere Gasse aufgrund der Terrassenüberbauung Wilweid
- Beschaffung von 100 Haushaltzählern, 1 Wandlerzähler, 20 Rundsteuerempfängern und 5 Zahlautomaten
- Anschluss von 9 Einfamilienhäusern und 1 Mehrfamilienhaus

- Inbetriebnahme von 3 kleinen Photovoltaikanlagen
- Kontrolle und Unterhalt der bestehenden Freileitungen

Im Jahr 2014 sind 8 Baugesuche und diverse Anschlussgesuche bearbeitet worden.

Alle Anpassungen an den Werkleitungen werden auf der Internetplattform «infogis®» laufend nachgeführt. Es wurde zudem eine Unterhaltsplanung der bestehenden Verteilkabinen und Trafostationen für die nächsten fünf Jahre erarbeitet.

Zum Thema Erdung der elektrischen Hausinstallationen beim Ersatz von leitenden durch nichtleitende Wasserleitungen wurde eine Information aufgesetzt. Die Information ist auf der Homepage der EVO zu finden und wird in Zukunft betroffenen Hauseigentümern verteilt.

In der Planungsphase ist die Verkabelung des Gebietes Krähenbühl/Obere Bündten inkl. Sanierung der Strassenbeleuchtung. Ebenfalls wird zur Zeit die Erschliessungssituation im Gewerbegebiet Rankacker überprüft, da die IMP Bautest AG einen Neubau plant.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG, Olten) empfiehlt, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Genehmigung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung 2014 an seiner Sitzung vom 21. April 2015 zu Händen des Gemeinderates verabschiedet.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Interessierte können den detaillierten Geschäftsbericht bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Zweckverband ARA Gäu: Statuten

Anpassung von § 24 der Verbandsstatuten

Der Zweckverband ARA Gäu beabsichtigt die Übernahme sämtlicher Verbandsregenklärbecken, nachdem bereits heute die Wartung durch das Personal des Verbandes stattfindet.

Die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes ARA Gäu hat am 20. November 2014 die in diesem Zusammenhang notwendige Anpassung von § 24 der Verbandsstatuten beschlossen. Bei diesem Paragraph wurde ein neuer Absatz geschaffen (f), in welchem die Regen-

klärbecken der Verbandsgemeinden aufgeführt sind, welche ins Eigentum des Zweckverbandes übergehen sollen. Es sind dies das Regenklärbecken Einschlag, Egerkingen / das Regenklärbecken Chrümmleten, Gunzgen / das Regenklärbecken Lerchenbühl, Härkingen / das Regenklärbecken Zelgli, Kestenholz / das Regenklärbecken Bifang, Neuendorf / das Regenklärbecken Jura, Niederbuchsiten / das Regenklärbecken Grossacker, Oberbuchsiten.

Gemäss Statuten des Zweckverbandes ARA Gäu bedarf der vorerwähnte De-

legiertenversammlungs-Beschluss der Zustimmung sämtlicher Verbandsgemeinden.

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän betreffend der Übernahme des Regenklärbeckens Grossacker, Oberbuchsiten, durch den Zweckverband ARA Gäu die entsprechende Anpassung von § 24 der Verbandsstatuten.

Sommeröffnungszeiten

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Oberbuchsiten ist vom 13. Juli 2015 bis 31. August 2015 reduziert, d.h. von Montag bis Freitag, jeweils von 08.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Wir bitten um entsprechende Kenntnisnahme.

In dringenden Fällen können selbstverständlich auch Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten mit den Angestellten der Gemeindeverwaltung vereinbart werden.

Der Gemeinderat

Buchster Dorffäscht

vom 21. bis 23. August 2015

Die Dorfvereine von Oberbuchsiten freuen sich über zahlreiche Besucher/innen am Buchster Dorffäscht vom 21. bis 23. August 2015.

Der Apéro der Gemeinde Oberbuchsiten findet am Samstag, 22. August 2015, 17.00 Uhr, auf dem Pausenplatz des Schulhauses Oberdorf, statt.

Der Gemeinderat

Neue Schulleiterin

Neue Schulleiterin Kindergarten & Primarschule Oberbuchsiten

Der Gemeinderat Oberbuchsiten hat Frau Susanne Carrard, wohnhaft in Rickenbach, als neue Schulleiterin Kindergarten & Primarschule Oberbuchsiten, auf Beginn des Schuljahres 2015/16, mit einem Pensum vom 65 %, eingestellt.

Frau Carrard hat rund 20 Jahre lang an der Primarschule Scheuren-Schwandernau in der Region Biel gearbeitet und dort auch ihre Ausbildung zur Schulleiterin absolviert. Persönliche Gründe führten sie in die Region Olten, wo sie in Kappel, Fülenbach und Rickenbach verschiedene Anstellungen als Schulleiterin oder Lehrperson hatte. Sie führt die Schule Rickenbach mit einem 25 % Pensum. Diese Funktion wird Sie auch in Zukunft beibehalten. Frau Susanne Carrard ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und mehrfache Grossmutter. In der Freizeit fährt Frau Carrard gerne Velo, liest, schwimmt oder wandert.



Den Schulplanungs- und Weiterbildungstag vom 5. Juni 2015 hat Frau Carrard mit dem Lehrerteam und dem Schulleiter Markus Christ verbracht. Das Lehrerteam konnte so bereits den Kontakt aufbauen und Frau Carrard er-

hielt wertvolle Einblicke in die Schule Oberbuchsiten.

Der Gemeinderat und das Lehrerkollegium heissen Frau Carrard als neue Schulleiterin Kindergarten & Primarschule Oberbuchsiten herzlich will-

kommen und wünschen Ihr für die neue Aufgabe gutes Gelingen und viel Erfolg!

*Der Gemeinderat
Das Lehrerkollegium*

Fast hätte es zum Sieg gereicht

Die 5. und 6. Klasse von Oberbuchsiten traf sich am Morgen des 6. Mai am Bahnhof. Ziel war der Kantonale Sporttag 2015 in Zuchwil und Solothurn. Es ging eine Weile, bis wir vollständig waren. Um 7.48 Uhr fuhr unser Zug nach Luterbach-Attisholz. Dort mussten wir zum Glück nur kurz warten, bis unser Bus ankam. Als wir erst einmal einstiegen, war der Bus schnell voll. Nach kurzer Busfahrt stiegen wir in Zuchwil Unterfeld aus. Die letzten Meter gingen wir zu Fuss zur Sporthalle.

Als wir uns umgezogen hatten, spielten wir uns zuerst ein wenig ein. Doch wir hatten nicht so lange Zeit, bis das Unihockeyturnier begann. Zuerst war das Team Oberbuchsiten 2 der Jungs an der Reihe. Leider verloren wir das erste Spiel. Nach kurzer Pause machten sich die «Buchster Mädchen» bereit für ihr erstes Spiel. Das Team 1 der Oberbuchsiter Jungs musste noch etwas länger warten bis zu seinem Spiel und feuerte daher fleissig die anderen an. Schliesslich durften auch sie voll motiviert auf den Platz. In den folgenden Spielen hat man gewonnen, verloren und teilweise auch unentschieden gespielt.

Wenn wir nicht gerade spielten, feuerten wir die anderen «Buchster» an oder assen unser Mittagessen. Am Nachmittag wurde schliesslich im Finale um



den kantonalen Meistertitel gespielt. Bei den Mädchen spielte ein Oberbuchsiter Team gar um den Sieg. Schlussendlich wurden bei den Mädchen die Plätze 2 und 8 erreicht und die Jungs wurden 4. und 12. Doch es blieb nicht lange Zeit zum Nachdenken, denn nach dem Umziehen brachte uns ein Extrabus nach Solothurn zur Rangverkündigung.

An der Rangverkündigung kamen alle Teilnehmer/-innen des Schulsporttags zusammen. Es gab nämlich noch viele weitere Sportarten, die am kantonalen Schulsporttag ausgeführt wurden. Vor der Rangverkündigung gab es noch eine kleine Show von drei Personen. Es wurde getanzt und die BMX-Profis zeigten ihr Können. Nach der Show rannten fast alle «Buchster» zu den Drei und verlangten Autogramme. Anschliessend liefen wir entlang der Aare zurück an den Bahnhof, wo wir in den Zug nach

Oberbuchsiten einstiegen. Erschöpft kamen wir am Abend in Oberbuchsiten an und verabschiedeten uns.

*Zusammengestellt aus Texten
der 5. Klässler/innen*



TVO-Gründung benötigte zwei Anläufe



Die wackeren Gründerväter des TV Oberbuchsitzen 1915, noch mit der alten Fahne von 1891.

Der heutige Turnverein Oberbuchsitzen wurde am 20. November 1915 ins Leben gerufen.

Es war dies der zweite Anlauf, in Oberbuchsitzen einen Turnverein zu gründen. Initiant dieser Gründung war der damalige Gemeindeammann und «Löwen»-Wirt Otto von Arx. Er wurde unterstützt von Schulkameraden, die bereits im Jahre 1891 in Oberbuchsitzen einen Turnverein aus der Taufe hoben. Dieser erste Verein wurde dann aber aus heute unerklärlichen Gründen wieder aufgelöst. Ein Erklärungsversuch geht dahin, dass es an einem geeigneten Trainingsort fehlte, wurde das Schulhaus Oberdorf doch erst später erbaut.

Aus dieser Zeit blieb nebst einem Vereinsbanner der Wunsch und Geist für eine Turnerfamilie in Oberbuchsitzen erhalten. Ein Turnergeist, der bereits auf die Söhne der einstigen ersten Gründer überggesprungen war.

Am 20. November 1915 trafen sich also neben Otto von Arx und dem Präsidenten des Bezirks-Turnverbandes Thal-Gäu, Herrn A. Eberhard, 15 Jünglinge aus Oberbuchsitzen zur konstituierenden Gründungsversammlung im «neuen» Schulhaus Oberdorf. Erster Präsident des Vereins wurde Arthur Tschan, als Kassier amtierte Otto Bloch und Aktuar war Leo Berger.

Als erster Oberturner konnte aus Oskar Schürmann aus Egerkingen verpflichtet werden.

Am 27. Februar 1916 wurde der Turnverein Oberbuchsitzen in den Bezirksturnverband Thal-Gäu und somit automatisch in den Kantonal- und Eidgenössischen Turnverein aufgenommen.

Ein Dach über dem Kopf fand der TVO in der neuen, jedoch leeren Kellerturnhalle im Schulhaus Oberdorf. Infolge Mobilmachung und Einquartierung von Truppen in der Turnhalle wurde der Turnbetrieb aber stark beeinträchtigt. Trotz dieser Widerwärtigkeiten gelang es, dem Verein die nötige Basis für eine erfolgreiche Zukunft zu geben.

Topfit für weitere 100 Jahre

Am 16. Mai beging der Turnverein Oberbuchsitzen seinen 100. Geburtstag mit diversen Jubiläumsaktivitäten. Diese waren sowohl sportlicher wie auch gesellschaftlicher Natur. Am Nachmittag standen «Dr schnäuscht Buchster», ein Jubiläumslauf sowie eine attraktive Jubiläumstafette auf dem Programm. Erfreulicherweise spielte das Wetter prächtig mit.

Am Abend folgte dann der eigentliche Höhepunkt: Eine würdige und kurzweilige Jubiläumsfeier mit vielen Gästen, Vereinsdelegationen und -fahnen, diversen Festansprachen, Darbietungen und natürlich Speis und Trank. Doch lassen wir an dieser Stelle die Bilder sprechen.



Adam Zeltner kehrt in die Schälismühle zurück

Am 21. August 2015 erlebt das Gäuer Forum Schälismühle einen weiteren Meilenstein in seiner reichhaltigen Geschichte: Adam Zeltner kehrt in Form eines Schauspiels zurück. Nachdem das bekannte Theaterensemble «Gäuer Spielleute» von Christoph Schwager mit der Schälismühle einen neuen Spielort gefunden hatte, lag es nahe, das Leben des Bauernführers Adam Zeltner als nächstes Projekt zu wählen. Die Idee zu «Adam Zeltner – Ein Leben zwischen Mühlen» war geboren.

Der neueste Wurf der Gäuer Spielleute spielt im 17. Jahrhundert. Der dreissigjährige Krieg bescherte unseren Nachbarländern eine Situation des Elends, der Trauer und der Armut. Da die Schweiz von kriegerischen Auseinandersetzungen verschont blieb, konnten vor allem die Bauern und die Kantonsregierungen profitieren. Da die

Bauern ihre Ware teuer ins nahe Ausland verkaufen konnten, forderte die Regierung von ihnen mehr Steuern. Nach dem Ende des Krieges änderte sich die Situation rasant. Die Einkünfte der Schweizer Bauern verringerten sich markant und die Kantonsregierungen waren nicht bereit, die Steuern zu senken. Das Fundament für den folgenden Bauernkrieg war gelegt.

Adam Zeltner, ein friedliebender Mann, litt unter den Auseinandersetzungen. Er versuchte zwischen den Bauern und der Solothurner Regierung zu vermitteln, was ihm gut gelang. Als er sich mit den Bauernvereinigungen anderer Kantone solidarisierte, die mit ihrer Obrigkeit nicht klar kamen, geriet er aber unweigerlich zwischen die Fronten.

Die politischen Unruhen im In- und Ausland schufen viele Einzelschicksale. Obdachlose Menschen waren in

den Dörfern omnipräsent und hofften auf Hilfe. Wenn diese ausblieb, holten sie sich ihre Unterstützung auf illegale Weise. So wurden sie als Landplage empfunden und oft wie Tiere gejagt. In «Adam Zeltner – Ein Leben zwischen Mühlen» repräsentiert der Chor die geschundenen Menschen und bringt durch den Gesang das Spannungsfeld zwischen Menschenwürde und Menschenverachtung zum Ausdruck. Man darf also gespannt sein!

Die Aufführungen im Gäuer Forum Schälismühle starten am 21. August und dauern bis am 12. September. Der Vorverkauf beginnt Mitte Juli. Weitere Infos unter www.gaeuer-spielleute.ch oder www.schaelismuehle.ch.



Impressum InfoPlus

Herausgeberin:	Gemeinde Oberbuchsitzen
Redaktion:	Gemeindeverwaltung / KulturPlus
Texte:	Daniel Lederer / Sarah Koch / Robert Nützi / Beatrice Unold / Markus Nünlist
Druck & Layout:	Impress Spiegel AG, media + print, Egerkingen
Fotos:	zVg
Auflage:	1'000 Exemplare